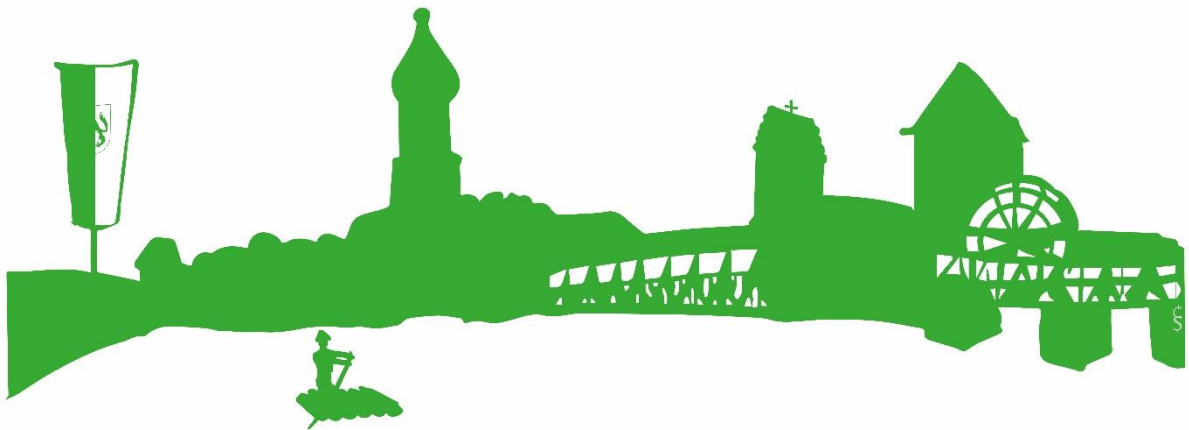




Ihr habt das WORT!



Kathrin Kugler



Cordula Schnellbach

Inhalt

Vorwort	3
Vorbereitung	6
Tagesablauf	7
Projekte	8
Impressum.....	9

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nach dem erfolgreichen 1. Jugendbeteiligungsevent in Wolfratshausen wurde das Jugendforum im Oktober 2018 wiederholt. Mein Ziel ist eine langfristige, möglichst niederschwellige Beteiligung der Wolfratshausener Jugendlichen, welche durch dieses Konzept tatsächlich erreicht werden kann.

Deshalb möchte ich hier an erster Stelle Herrn Erik Flügge (S&N Kommunalberatung) für die abwechslungsreiche Moderation sowie die Führung durch den Tag danken. Ein weiterer Dank gilt Frau Helga Hacibekiroglu, Frau Alexandra von Alvensleben (Vorzimmer Bürgermeister) und Frau Eva Bruscek (Kinder- und Jugendförderverein) für die Mitwirkung bei der Vorbereitung der Veranstaltung. Allen weiteren Mitarbeitern der Stadt die uns entweder im Vorfeld unterstützt oder sich an diesem Tag selbst die Zeit genommen haben, um mit den Jugendlichen zu sprechen, möchte ich an dieser Stelle ebenfalls danken. Ein Dank gilt selbstverständlich auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendsozialarbeit an Schulen, die das Projekt für uns in ihren Schulen beworben, die Anmeldung der Jugendlichen übernommen haben und uns am 17. Oktober unterstützend zur Seite standen. Ebenfalls möchte ich Herrn Fritz Meixner (Kinder- und Jugendförderverein) danken, durch dessen maßgebliche Mithilfe wir den bayerischen Jugendring für die Finanzierung des Projekts gewinnen konnten.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle wie im letzten Jahr den Schulleiterinnen und Schulleitern aller Schulen, die auch in diesem Jahr Wolfratshausener Jugendliche für die Teilnahme am Jugendforum freigestellt haben. Die Unterstützung bzw. Zusammenarbeit mit den Schulen und durch die Schulsekretariate war wiederholt angenehm und konstruktiv. Dem Wolfratshausener Stadtrat möchte ich dafür danken, dass das Jugendforum ein weiteres Mal in dieser Form stattfinden konnte. Ein großer Dank geht hier auch an diejenigen, die sich an dem Tag selbst Zeit für die Jugendlichen genommen haben und nun möglicherweise ein Projekt weiter begleiten werden. Ein ganz besonderer Dank gilt überdies dem 1. Bürgermeister Klaus Heilinglechner, dem die Jugendbeteiligung ein großes Anliegen ist und der uns stets unterstützt hat.

Abschließend möchte ich mich wieder bei meiner Mit-Organisatorin Cordula Schnellbach bedanken. Nur durch eine so konstruktive, unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit kann ein Projekt dieser Größenordnung erfolgreich umgesetzt werden.

Kathi Kugler,
Jugendreferentin

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Leserinnen und Leser,

2017 hat das Jugendforum „#Ihr habt das WORT!“ zum ersten Mal in Wolfratshausen stattfinden können. Nach diesem tollen Erfolg konnten wir nun auch 2018 dieses Format ein weiteres Mal durchführen und somit viele Jugendlichen aus Wolfratshausen demokratisch beteiligen. Für mich war im Nachgang der beiden Jugendbeteiligungsprojekte die wichtigste Essenz die, dass die jungen Menschen erfahren konnten, dass Beteiligung Erfolg haben kann. Ich glaube, dass das Forum einigen die Möglichkeit geschaffen hat, sich in die Gestaltung ihrer Lebenswelt mit eigenen Ideen, ihrem Engagement und viel Motivation einzubringen. Dieser Gedanke, hat mir gezeigt, dass dieses Format der Beteiligung in Wolfratshausen Zukunft haben kann. Dass solch ein Rahmen in Wolfratshausen geschaffen werden konnte, braucht von vielen Seiten Unterstützung. Deshalb möchte ich mich auch in diesem Jahr bei einigen Personen bedanken, die uns zum wiederholten Male geholfen haben unser Vorhaben umzusetzen.

Mein Dank gilt in erster Linie den Jugendlichen, die unsere Idee schon 2017 so gut angenommen und sich an beiden Jugendforen 2017 und 2018 mit viel Engagement beteiligt haben. Hierbei möchte ich mich bei allen Schulleitern und Schulleiterinnen bedanken, dass die Jugendlichen von der Schule freigestellt wurden und sich somit an unserem Projekt beteiligen konnten.

Für die Unterstützung in unserer Vorbereitung möchte ich mich bei Frau Eva Bruscek (Kinder- und Jugendförderverein Wor e.V.), Frau Helga Hacibekiroglu und Frau Alexandra von Alvensleben (Vorzimmer Bürgermeister) herzlichst bedanken. Ein besonderer Dank gilt hierbei auch den JugendsozialarbeiterInnen der Wolfratshausener Schulen. Durch die Anmeldung über die JaS wurde uns die Arbeit in der Vorbereitungsphase sehr erleichtert. Mein Dank gilt ebenso für die Unterstützung am Projekttag selbst, durch die Vertreter der Jugendsozialarbeit an Schulen gemeinsam mit 2 Praktikanten und den beiden Vertreterinnen des Jugendhauses La Vida, Frau Verena Kümmel und Frau Lisa Hobelsberger.

Bedanken möchte ich mich für die Unterstützung bei unserem 1. Bürgermeister Herrn Klaus Heilinglechner und meinem Vorgesetzten Herrn Fritz Meixner vom Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen, sowie dem Stadtrat der Stadt Wolfratshausen, durch welche das 2. Jugendforum in Wolfratshausen wieder stattfinden konnte.

Ein großes Dankeschön gilt den Vertretern externer Institutionen. Zum einen möchte ich Erik Flügge von S&N Kommunalberatung für die dynamische und bereichernde Moderation danken. Zum anderen möchte ich dem bayrischen Jugendring für die finanzielle Unterstützung durch deren Förderprogramm „Demografie und Partizipation“ meinen Dank aussprechen.

Abschließend darf ich mich noch bei meiner Mit-Organisatorin Frau Kathrin Kugler bedanken. Ich denke durch die Zusammenarbeit wurde eine besondere Kooperation geschaffen, worin wir unsere Stärken perfekt einsetzen und nutzen können.

Cordi Schnellbach,
Mobile Jugendarbeit

Vorbereitung

Die Vorbereitung für das diesjährige Jugendforum bestand zunächst aus der Nachbereitung des letzten Forums. Einerseits wurden die ersten Projekte in Angriff genommen, andererseits wurde eine Evaluation und Auswertung der gesamten Veranstaltung durchgeführt.

Die Ergebnisse des Forums wurden dem Stadtrat im November 2017 vorgestellt und hier auch der Grundstein für eine erneute Auflage gelegt.

Durch die Erfahrungen aus dem 1. Wolfratshauer Jugendforum fanden in diesem Jahr keine vorbereitenden Treffen mit Karola Kellner (S&N Kommunalberatung) und den Schulleitern statt, da sich im Wesentlichen nichts am Tagesablauf ändern sollte. Nach einigen Treffen zu zweit, mit dem Bürgermeister, Fritz Meixner, den Verantwortlichen der Stadt sowie den JaS-Kräften wurden die offiziellen Einladungen an die Stadträte, Schulleitungen, Vertreterinnen des Landratsamts sowie die Presse verschickt.

Auch in diesem Jahr wurden ein Flyer und Armbänder entworfen, wobei das Veranstaltungslogo gleichgeblieben ist und sich lediglich die Farbkombination geändert hat. Auch in den folgenden Jugendforen soll so weiter verfahren werden, damit ein Wiedererkennungswert der Veranstaltung gegeben ist.

Nach den Sommerferien begann dann wieder die heiße Phase. Das Projekt wurde durch die beiden Hauptorganisatorinnen in den beiden Gymnasien Icking und Geretsried beworben, Flyer und Plakate auch in der Realschule Geretsried und Kollegstufe/FOS Waldram ausgelegt. Die Anmeldemodalitäten waren dieselben wie auch im Jahr zuvor.

Catering und die Getränke für die Jugendlichen wurden wieder über die Flößerei Wolfratshausen bezogen.

Tagesablauf

Der Tagesablauf entsprach im Wesentlichen dem vom Vorjahr, weshalb er an dieser Stelle nicht mehr so ausführlich dargestellt werden soll.

Für die Organisatorinnen, die Helfer und den Moderator Erik Flügge begann der 17. Oktober um 7:45 Uhr. Die ca. 90 Jugendlichen selbst trafen ab 8:30 Uhr ein und wurden nach der Anwesenheitsabfrage mit Armbändern und Namensschildern ausgestattet.

Nach der Begrüßung durch den Moderator begann der Projekttag wieder mit einigen Einstiegsfragen, bei denen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen an die Thematik des Tages herangeführt wurden. Im Anschluss sollten die Teilnehmer selbst zusammenstellen; „was die Stadt, der Bürgermeister und die Stadträte denn eigentlich so machen?“. Dadurch wurden ihnen die verschiedenen Aufgabenbereiche einer Kommune aufgezeigt. Mit diesen Vorkenntnissen konnten die Jugendlichen die darauffolgende Aufgabe - das Formulieren von Kritik bzw. Ideen auf rote und grüne Moderationskarten - angehen. Während der Vormittagspause wurden diese Karten von dem Moderator und den Helfern (JaS, usw.) zu Themeninseln zusammengefasst, wobei hierbei keine Karte unter den Tisch fallen gelassen wurde. So wurden beispielsweise auch Karten mit Beleidigungen gegen Lehrer unter der Themeninsel „Schulkonflikte“ gesammelt. Ein Themenbereich der, wie auch im letzten Jahr, die meisten Einzelnennungen hatte war die Insel „Shopping in Wolfratshausen“. Deshalb erläuterte Erik Flügge den Jugendlichen in einfachen, verständlichen Worten, dass eine Stadt selbst kein Geschäft eröffnen kann und es deshalb weniger Sinn macht, dieses Thema als Projekt auszuarbeiten. Was nicht heißt, dass es nicht mit dem Bürgermeister, dem Stadtrat oder Mitarbeitern der Stadtverwaltung zu diskutieren galt.

Nach einer kurzen Vorbesprechung durften sich die Jugendlichen für ein Thema entscheiden, welches sie an diesem Tag weiterbearbeiten wollten. Daraus ergaben sich letztlich 15 Projektgruppen mit unterschiedlicher Zusammensetzung in Bezug auf Schulrichtungen und Altersgruppen. Insgesamt hatten die Jugendlichen bis 12 Uhr mittags Zeit, um Plakate zu erstellen und diese auf Pinnwände zu befestigen.

Gegen 12:30 Uhr trafen schließlich wieder die geladenen Gäste ein. Bürgermeister Klaus Heilinglechner, zahlreiche Mitglieder des Stadtrats, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sowie Vertreterinnen des Landratsamts und des Kreisjugendrings und auch einige Schulleiter und Sozialkundeflehrer kamen, um sich die Ideen und Kritik der Jugendlichen anzuhören. Es entstanden viele konstruktive Gespräche und Diskussionen. Zum Abschluss bildeten die Jugendlichen wieder gemeinsam mit den Gästen in einem Bereich der Halle einen Halbkreis. Je ein Vertreter der anwesenden Fraktionen sollte ein kurzes Statement abgeben, welche Projekte und Themen für sie am interessantesten sind. Alle anwesenden Fraktionen zeigten sich überrascht, dass in diesem Jahr besonders die Gestaltung der städtischen Bereiche und Aktivitäten in der Natur einen großen Schwerpunkt bildeten.

Projekte

1. Downhill
2. Kletterwald
3. Lampen für den Skateplatz
4. keine Abholzung / Neue Jugendtreffpunkte
5. Trampolinhalle
6. Innenstadt steht leer
7. Mehr Schulbusse
8. Mini – Golf – Anlage
9. Freies W-Lan
10. Verkehr steht, ebenso wie die Politik
11. Neuer Club
12. Spaßbad mit Loisach
13. Shishabar
14. Attraktionen (z.B.: Paintball)
15. Outdoor – Aktivitäten (z.B.: Feuerstelle, Kletterparcour)

Impressum

Impressum:

Kathi Kugler
Stadträtin, Jugendreferentin
Kräuterstraße 12
82515 Wolfratshausen
Email: ka.gschwendtner@web.de

Cordula Schnellbach
Mobile Jugendarbeit Wolfratshausen
Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V.
Margeritenstraße 28
82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171 409904
Mobil: 0176 22037791
E-Mail: mobile@jugend-wolfratshausen.de